



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

Wir sind auf dem Weg in den zweiten Corona-Winter. Wegen der steigenden Fallzahlen konnten leider auch in diesem Jahr viele vorweihnachtliche Traditionen nicht gepflegt werden. Weihnachtsmärkte, Jahresabschlusstreffen, Weihnachtsfeiern – all dies ist wie so vieles derzeit nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Testen und Impfen in Pfungstadt

Ein wichtiger Baustein auf dem Weg hinaus aus der Pandemie ist das Testen. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, in Pfungstadt gleich zwei Testzentren anbieten zu können. Wie gewohnt gibt es am Toom-Baumarkt die Möglichkeit sich kostenfrei auf eine mögliche Covid-19-Infektion testen zu lassen. Informationen und Anmeldung finden Sie online unter www.schnelltestmobil.com.

Seit Anfang des Monats wird dieses Angebot im Süden Pfungstadts ergänzt. Auf dem Parkplatz des ehemaligen Schwimmbades (Dr.-Horst-Schmidt-Str.) hat die Betreiberin der Berchermann'schen Apotheke vergangene Woche ein Testzentrum in Betrieb genommen. Sie können sich dort mit und ohne Termin testen lassen. Anmeldung online unter www.berchermannsche-apotheke.de.

Ein weiterer, noch bedeutenderer Baustein ist zweifellos das Impfen. Auch gegen neuere Virusvarianten zeigt die Impfung bisher eine gute Schutzwirkung. Ich habe stets trotz aufkommender Kritik für das Impfen geworben, denn nur so besteht eine realistische Chance, diese Pandemie zu überwinden und die Kliniken nicht restlos zu überlasten. Damit die Impfquote in der Bevölkerung annähernd an die in der Stadtverwaltung herankommen kann (mehr als 95 % der städtischen Beschäftigten haben bereits mindestens zwei Impfungen gegen Corona erhalten) und bereits geimpfte Personen eine Auffrischungsimpfung erhalten können, wurde das Impfzentrum in der Ostendstraße erneut geöffnet. Das Land hatte den Landkreis aufgefordert, dieses Zentrum zum 30.09.2021 zu schließen. Wie sich nun herausstellt, war dies keine wirklich gute Idee, aber Fehler sind menschlich und hinterher ist man immer schlauer. Für uns in Pfungstadt ist es eine gute Nachricht, dass der Landkreis sein zweites Impfzentrum wieder in unserer Stadt einrichtet. Mehr Informationen hierzu finden Sie online unter <https://perspektive.ladadi.de/aermel-hoch/>.

Öffentliche Telefone in den Stadtteilen

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass die Deutsche Telekom uns davon in Kenntnis setzte, die öffentlichen Fernsprecher in Hahn und Eschollbrücken zeitnah zurückbauen zu wollen. Zu unwirtschaftlich ist dieses Angebot zwischenzeitlich geworden. In einer Zeit, in der fast alle Personen ein mobiles Telefon besitzen, wird von diesen Einrichtungen kaum noch Gebrauch gemacht.

Zukunft Innenstadt

Pfungstadt hat sich für zwei Förderprogramme zur gezielten Attraktivitätssteigerung unserer Innenstadt beworben (eines vom Bund, mit einer Maximalförderung von voraussichtlich 405.000 Euro und eines vom Land Hessen („Zukunft Innenstadt“, mit 250.000 Euro). Damit soll nicht nur ein Verkehrs-, Park- und Radwegkonzept für die Innenstadt entwickelt werden, auch konzeptionelle Planungen, verbesserte Beschilderungen und vieles mehr werden gefördert. Zwar hat die vom Magistrat gewünschte Regelung zum einfacheren innerstädtischen Grundstückserwerb in der Stadtverordnetenversammlung keine Mehrheit erhalten (wir wollten damit ein rechtliches Handlungswerkzeug sicherstellen, um z. B. Grundstücke für benötigten Parkräume ankaufen zu können), dennoch wollen wir gemeinsam unsere Innenstadt weiterentwickeln. Dazu dienen auch diese Förderprogramme und ich freue mich, dass wir von den jeweiligen Fördermittelgebern ausgewählt wurden und nun sogar von beiden Programmen profitieren.

10 Jahre Bahnhof Pfungstadt

Im Dezember 2011 wurde Pfungstadts Bahnhof wiedereröffnet. Davon profitiert unsere Stadt seitdem zunehmend. Der öffentliche Nahverkehr wurde verbessert, der Bahnhof zum zentralen Umsteigepunkt ausgebaut. Ganz klar: Die Pfungstadt-Bahn ist inzwischen zur Erfolgsgeschichte geworden. Vielen Unkenrufen zum Trotz machte man sich vor fast zwei Jahrzehnten auf den Weg – nun haben wir schon seit zehn Jahren einen Bahnanchluss. Und dieser soll weiter ausgebaut werden. Neue Fahrradboxen, ein Car-Sharing-Angebot (benötigt einen externen Betreiber) und vieles mehr soll in den kommenden Jahren unseren Bahnhof zu einer Mobilitätszentrale verwandeln. Pandemiebedingt können wir leider das 10-jährige Jubiläum nicht feiern – über das Erreichte freuen dürfen wir uns aber in jedem Fall.

Öffentlichkeitsarbeit der Stadt

Seit vielen Jahren informiert die Stadt Pfungstadt Sie online auf unserer Homepage und Facebook-Seite, sowie über diese Print-Ausgabe in der Pfungstädter Woche über all jene Themen, die für Sie als Bürgerinnen und Bürger von Interesse sind. Hierzu erhalten wir zahlreiche positive Rückmeldung – herzlichen Dank dafür. In der Vergangenheit haben an dieser Stelle bei Bedarf auch der Stadtverordnetenvorsteher, Stadträte aus ihrem Aufgabenbereich, die frühere Erste Stadträtin, Ortsvorsteher oder Ausschussvorsitzende informiert. Selbstverständlich und gerne haben wir dies immer dann ermöglicht, wenn ein nachvollziehbares Erfordernis an uns herangetragen wurde. Die Stadtverordnetenversammlung hat dennoch einen Anlass gesehen, diese Praxis zu verändern und nun einen entsprechenden Beschluss gefasst. Im Ursprungsantrag der Freien Wähler wurde sogar gefordert, dass der Bürgermeister die Informationen nur noch gemeinsam mit dem Ersten Stadtrat verfassen soll („Der Artikel wird durch den Bürgermeister und den Ersten Stadtrat gemeinsam für den Magistrat der Stadt Pfungstadt erstellt“). In der Diskussion wurde ergänzt, dass nun auch die Ausschussvorsitzenden regelhaft die Bevölkerung informieren sollten. Bereits im Beratungsverfahren wurde von der Verwaltung die in der Hessischen Gemeindeordnung geregelte Rechtslage dargestellt (Sprecher des Magistrats ist der Bürgermeister). Zudem wurde auf die oben dargestellte gelebte Praxis hingewiesen, aus der sich nicht zwingend ein Regelungsbedarf ergibt. Da nun dennoch ein entsprechender Beschluss (Drs. 132/2021) gefasst wurde, habe ich diesen einer rechtlichen Überprüfung unterzogen. Der Hessische Städtetag hat mich nun darauf aufmerksam gemacht, dass der gefasste Beschluss rechtswidrig ist und ich habe folglich form- und fristgerecht Widerspruch eingelegt und einlegen müssen, da es die Aufgabe des Bürgermeisters ist, Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung auf ihre Rechtmäßigkeit hin zu prüfen. Der Bürgermeister hat dem Beschluss zur Drucksache 132/2021 in Form der 1. Ergänzung widersprochen.

Die bei uns geübte Praxis, dass z. B. Ausschussvorsitzende die Öffentlichkeit informieren, verstößt demnach gegen die Hessische Gemeindeordnung, der Beschluss ist damit rechtswidrig. Folglich ist dies künftig nicht mehr statthaft. Dass die

Vorsitzenden anderer städtischer Gremien aus Stadtverordnetenversammlung, Magistrat oder Ortsbeiräten berichten, ist weiterhin nicht zu beanstanden.

Auch können und werden wie bisher Magistratsmitglieder aus ihrem jew. Aufgabenbereich in Absprache mit mir berichten. Allerdings werde ich mit Hinweis auf § 71 HGO (Sprecher des Magistrats ist der Bürgermeister) meine Informationen weiterhin selbst verfassen. Bei längerer Abwesenheit oder gegebenem Anlass wird dies selbstverständlich der Erste Stadtrat übernehmen. Über den Widerspruch muss die Stadtverordnetenversammlung am 20. Dezember befinden.

Haushaltsberatungen

Alle Jahre wieder... wird zum Ende eines Jahres das städtische Budget für das kommende Jahr festgelegt. In diesem Jahr wollen wir jedoch einen Doppelhaushalt für 2022 und 2023 erstellen. Aktuell ist der Magistrat damit beschäftigt, den Plan zu erarbeiten. In den vergangenen Jahren haben die Verwaltung und ich gemeinsam einen Vorschlag unterbreitet, der dann in den Gremien beraten und nach deren Vorstellungen verändert wurde. Anders als zuvor möchte nun der Magistrat dieses Mal gemeinschaftlich ans Werk gehen. Dies wird noch einige Zeit beanspruchen und geschieht in der Annahme, dass die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss in der Folge zügiger als in der Vergangenheit ablaufen können. Ob der Haushalt wie vorgesehen am 20. Dezember eingebracht werden kann, oder ggf. eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung nach Weihnachten oder Anfang 2022 erfolgen muss, wird von den Beratungen selbst abhängig sein. Vorweihnachtliche Stimmung kommt angesichts steigender Ausgaben und wachsender Aufgaben, bei nicht gleichsam steigenden Einnahmen, gewiss nicht auf. Es liegen auch diesbezüglich keine einfachen Wochen vor uns. Ihnen allen wünsche ich trotz der derzeit komplizierten und sehr angespannten Lage eine gute und friedliche Vorweihnachtszeit.

Adventliche Grüße, Ihr Bürgermeister

Patrick Koch



Einweihung: 10. Dez. 2011

Seit 10 Jahren ist Pfungstadt am Zug

Bilder: Gerald Hoffmann

Neue Geschwindigkeitstafel in Hahn
Ortsvorsteherin Petra Kraft freut sich

Im Stadtteil Hahn hängt nun eine mobile, akkubetriebene Tafel. Neben der angezeigten Geschwindigkeit werden die Verkehrsteilnehmenden mit einem lachenden, grün leuchtenden Smiley belohnt, sofern sie sich im erlaubten Geschwindigkeitsbereich befinden. Die Anlage ist neben der Anzeige von Geschwindigkeit und Smiley ebenfalls dafür ausgelegt Datensätze zu erfassen, z. B. die Anzahl der Fahrzeuge, mit dazugehöriger Geschwindigkeit. Dies ist äußerst wichtig, um ein objektives Verkehrsbild über den ganzen Tag zu erhalten. In der Praxis sind solche Tafeln wirkungsvoller als jedes Verkehrsschild. Es besteht zudem die Möglichkeit, diese in verschiedenen Zeitabständen in der Stadt zu platzieren.

V. l.: Bürgermeister Patrick Koch, Dominic Cröbmann (Dienstgruppenleiter Stadtpolizei), Ortsvorsteherin Petra Kraft und Andreas Ade (stellvertretender Amtsleiter, Amt für Bürger und Ordnung).

25. November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Bundesweit bekannt ist inzwischen die Fahnenaktion von Terre des Femmes. Am 25. November 2001 ließ die Frauenrechtsorganisation zum ersten Mal die Fahnen wehen, um ein Zeichen gegen Diskriminierung und Gewalt an Frauen und Mädchen zu setzen. Seither wird die Aktion von zahlreichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, Parteien, Verbänden und Ministerien aufgegriffen und weitergetragen. Auch in Pfungstadt hisste Bürgermeister Patrick Koch mit Rebecca Steer (Kommunale Gleichstellungsbeauftragte), Evi Gerbes (Leiterin Kinder- und Jugendförderung) und Bianka Grosshart-Balog (Kinder- und Jugendförderung) die Fahne am Stadthaus, um ein Zeichen zu setzen. Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen! Sie ist ein globales Phänomen und kann überall auftreten. In jedem Land, auf der Straße oder zu Hause, sowie in allen gesellschaftlichen und sozialen Schichten.



„Ärmel hoch“ – Jetzt gilt's!
Terminservice für die Impfangebote im Landkreis Darmstadt-Dieburg:

Hier können Sie sich für Impftermine registrieren.

<https://perspektive.ladadi.de/aermel-hoch/>

NEU: Corona-Testzentrum am ehemaligen Schwimmbad

Bürgermeister Patrick Koch stattete dem Zentrum einen Besuch ab und dankte der Betreiberin, Serap Birgül, für das Bereitstellen einer weiteren Testmöglichkeit in Pfungstadt.

Bürgermeister Patrick Koch mit Betreiberin Serap Birgül und den Mitarbeiterinnen des Testzentrums.

Corona Testzentrum Pfungstadt
Dr. -Horst-Schmidt-Straße 12

Kostenloser Schnelltest

Mit und ohne Termin

Schnell und Schmerzfrei

Ergebnis nach 15min

BERCHELMANN'SCHE APOTHEKE

www.berchermannsche-apotheke.de

www.pfungstadt.de

Bleiben Sie aktuell!

www.facebook.com/PfungstadtNews